



# DEIN LANDKREIS UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



## “NATURSCHUTZWÄCHTER MÜSSEN SICH DURCHSETZEN KÖNNEN UND EMPATHISCH SEIN“ INTERVIEW MIT BERNHARD STREIT

Ob Wälder, Fluren, Felder oder Wiesen – das Augsburger Land ist reich an abwechslungsreicher Natur. Doch um deren Erhalt und Pflege muss sich jemand kümmern. Im Landkreis Augsburg werden dafür unter anderem sogenannte ehrenamtliche Naturschutzwächter eingesetzt. Bernhard Streit ist einer von ihnen und hat uns im Interview verraten, wie sein Ehrenamt aussieht und worauf es bei dieser Arbeit ankommt.

### Worin besteht Ihre Aufgabe als Naturschutzwächter?

Bernhard Streit: In erster Linie unterstützen wir Naturschutzwächter die Naturschutzbehörden und die Polizei bei deren Aufgaben. Durch Aufklärung, Beratung und Information vermitteln wir bei unseren Streifgängen Kenntnisse über die Natur und schaffen ein Bewusstsein für die Konsequenzen menschlichen Handelns für die Natur. Eine weitere Aufgabe besteht darin, naturschutzrelevante Areale (z. B. Biotopflächen) oder Naturdenkmäler wie einzelne Bäume oder auch Baumgruppen im Blick zu behalten und regelmäßig zu überprüfen. Maßgeblich sind dabei stets die Naturschutzgesetze. Unsere ehrenamtliche Tätigkeit ist im Bayerischen Naturschutzgesetz genau geregelt.



Bernhard Streit

### Wo kann man im Augsburger Land Naturschutzwächter antreffen und wie sieht Ihr Zuständigkeitsbereich aus?

Das Landkreisgebiet ist in zehn regionale Bereiche aufgeteilt, in denen je ein Naturschutzwächter tätig ist. Mein Bereich umfasst die Gemeindegebiete des Marktes Dinkelscherben und Zusmarshausen sowie der Gemeinde Horgau. Zu unseren klassischen Aufgaben gehört es beispielsweise, illegale Müllablagerungen zu melden, oder auf in der Natur abgestellte Fahrzeuge zu achten. Wir behalten auch die Flora im Blick: Wenn sich an einer Stelle ein größerer Bestand einer nicht heimischen Pflanzenart ausbreitet, dann geben wir das entsprechend weiter. Eine weitere Aufgabe ist es, Sorge zu tragen, dass Waldspaziergänger keine geschützten Pflanzenarten ausgraben. Sofern möglich, unterstützen wir auch die Behörden und Kommunen bei der Kontrolle von Flächen, für die zur Förderung der Artenvielfalt ein bestimmter Schnittzeitpunkt oder ein Verzicht auf Düngemittel vereinbart wurde.



Bildquelle: Julian Lutz

### Was würden Sie an Ihrer Tätigkeit als besonders herausfordernd bezeichnen?

Insbesondere im Hinblick auf die eben angesprochenen Flächenkontrollen steht man als Naturschutzwächter immer wieder im Fokus der Bauherren, wenn es zum Beispiel um die Umsetzung vereinbarter Ausgleichs- oder Eingrünungsmaßnahmen geht. Diese Schritte sind aber sehr wichtig, weil sie die durch die Bauherren Eingriffe in die Natur regulieren. Ausgleichsmaßnahmen sorgen dafür, dass die Lebensgrundlage unserer Tier- und Pflanzenwelt erhalten bleibt. Gelegentlich müssen auch Jagdpächter daran erinnert werden, dass wir Naturschutzwächter in ihren Revieren unterwegs sein dürfen. Da viele Bürgerinnen und Bürger die Aufgabe der ehrenamtlichen Naturschutzwächter nicht kennen, ist bei unseren Streifgängen die Aufklärung besonders wichtig.

### Welche Fähigkeiten muss man mitbringen, um für das Amt geeignet zu sein?

Natürlich ist ein gewisses Maß an Wissen über unsere heimische Natur und die einschlägigen Rechtsgrundlagen wichtig. Neben fachlicher Kompetenz gehört aber auch dazu, dass man über Durchsetzungsvermögen verfügt, während man gleichzeitig höflich und empathisch bleibt.

Weitere Informationen zur Naturschutzwacht im Landkreis Augsburg finden Sie unter [www.landkreis-augsburg.de/naturschutzwacht/](http://www.landkreis-augsburg.de/naturschutzwacht/).